

Ökonomische Wirkungsanalyse

Fortsetzung Tabelle 4.28

	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Vermögens- und Erwerbssteuern								
Total	23.0	21.0	20.9	21.2	21.3	21.9	21.8	21.0
Land	7.7	7.0	7.2	7.3	7.3	7.5	7.5	7.2
Gde.	15.3	14.0	13.7	13.9	14.0	14.4	14.3	13.8
Grundstückgewinnsteuern								
Total	2.4	4.8	3.5	4.6	2.8	2.0	2.4	2.5
Land	0.8	1.6	1.2	1.5	0.9	0.7	0.8	0.8
Gde.	1.6	3.2	2.3	3.1	1.9	1.4	1.6	1.7
Kapital- und Ertragssteuern								
Total	12.2	11.0	12.5	11.5	12.8	12.5	16.4	17.7
Land	4.1	3.7	4.2	3.8	4.2	4.2	8.2	8.9
Gde.	8.2	7.3	8.4	7.6	8.5	8.3	8.2	8.9
Finanzausgleichsabgaben								
Total	52.7	54.2	54.0	53.6	54.1	54.5	52.0	52.5
Land	42.7	45.0	45.9	45.5	46.0	46.3	44.7	45.1
Gde.	10.0	9.2	8.1	8.0	8.1	8.2	7.3	7.3
Landessteuern								
	9.7	9.0	9.1	9.2	9.0	9.1	7.4	6.3
Total Land	64.9	66.3	67.5	67.4	67.5	67.8	68.6	68.3
Total Gde.	35.1	33.7	32.5	32.6	32.5	32.2	31.4	31.7
Steuereinnahmen								
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Boden entzogen. Diese Kürzung führt zu einer weiteren Entkoppelung von infrastrukturellen Ausgaben der Gemeinden für private Unternehmen und den aus diesen fließenden Steuereinnahmen.

²⁸⁴ Generell gewinnt man den Eindruck, dass Politik und Medien in dieser Frage lediglich auf die Veränderung gegenüber dem Vorjahr schielen. Die längerfristige Entwicklung des Finanzausgleichs scheint hingegen in diskretionären Entscheidungen kaum berücksichtigt zu werden.

²⁸⁵ Die finanzstarken Grossgemeinden Vaduz und Schaan wehren sich auch dagegen, dass der Hälfteanteil der Gemeinden an der Kapital- und Ertragssteuer auf ein Drittel gekürzt wird, wie es im Zug der Neuregelung des Finanzausgleichs erwogen wurde (siehe Punkt 4.6.2.3).